

Tipps

Gärten brauchen die passenden Möbel.

Hier sind ein paar einfache, aber sehr effektive Tipps zur Gartenmöblierung:

- Schirme sind besser als Markisen, da sie umgestellt werden können und man damit der Sonne folgen kann.
- Möbel aus Hartholz (regelmäßig ölen) oder Kunstgeflecht in Kombination mit langlebigem Stahl oder Alu sind absolut wetterfest und dauerhaft im Außenbereich aufstellbar.
- Zu jedem Gartentyp gibt es eine passende Möblierung, angefangen von der schönen Gartenbank, über komplette hochwertige Garnituren bis hin zu schönen Sonnenschirmen in verschiedenen Farben und Dessins

Mehr Infos und Beratung

Weiterführende Informationen zum Thema gibt es im Internet unter www.atelier-verde.de oder www.gartenberatung.info oder telefonisch unter der Garten-Hotline 08373-935466.



Findling als Gartenmöblierung

Ideen für hängende Gärten

Keine Angst vor bergigen Gärten oder Grundstücken in Hanglage. Profi Florian Sigmund hat gute Ideen parat.

Nicht nur ebene Grundstücke, sondern auch Hanglagen haben ihren ganz eigenen, besonderen Reiz. Hier kann beispielsweise bewusst mit den verschiedenen Ebenen gearbeitet werden und so entstehen viele unterschiedliche und spannende Nutzungsbereiche.

Haus braucht „Fuß“

Oft werden Häuser auch zu hoch gebaut, das heißt, die Wohnebene liegt zu hoch über dem bestehenden Gelände und man sitzt auf seiner Terrasse förmlich wie auf einem „Präsentierteller“, da die



Gartenprofi Florian Sigmund

Böschung zum bestehenden Gelände sofort daran anschließt. Das ist eine leider ziemlich oft anzutreffende Situation bei Einfamilienhäusern. Aber: Jedes Gebäude sollte einen „Fuß“ haben – also eine Ebene auf der es „steht“ und optischen Halt findet. Dazu ist es oft hilfreich, die Terrasse entweder als Hochdeck aus Holz mit einem filigranen Stahlgeländer auszuführen oder die Böschung durch eine schöne Natursteintrockenmauer zu ersetzen. Dadurch bekommt das Haus auch optisch Halt und es entsteht eine größere Gartenebene darunter.



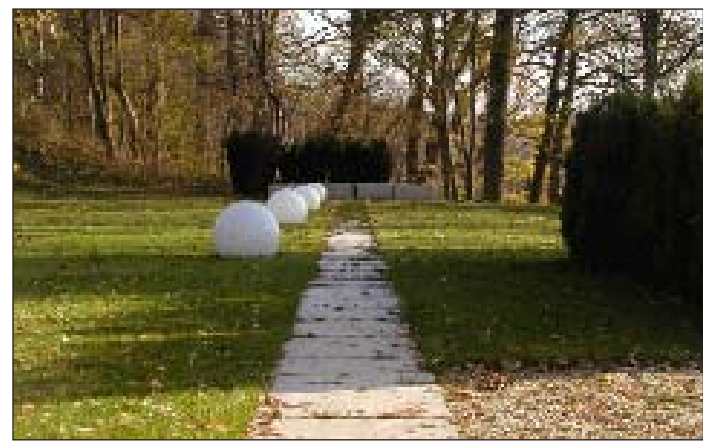
Hanglagen bieten Möglichkeiten zur Abgrenzung verschiedener Nutzungsebenen

Impressum

Verlag:
Münchener Zeitungs-Verlag
GmbH & Co. KG
Paul-Heyse-Straße 2-4
80336 München
Verantwortlich für Anzeigen:
Hans-Georg Bechthold
Anzeigen Immobilienmarkt:
Dirk Scheider,
Tel. (089) 53 06 - 3 45
Anschrift s. Verlag

Redaktion:
Redaktionsbüro Moeckl
Rothbachstraße 59
85229 Markt Indersdorf
Tel. (0 81 36) 58 70

Druck:
Druckhaus Dessauerstraße
GmbH & Co. Betriebs KG
Dessauerstraße 10
80992 München

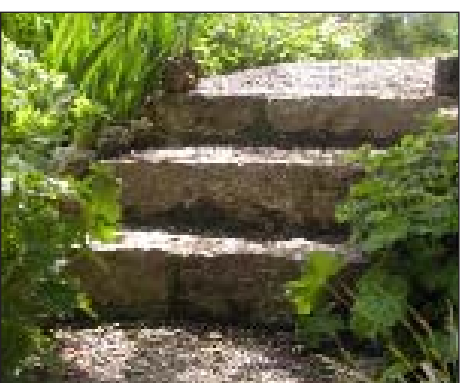


Wege gliedern und schaffen Beziehungen

Gärten sind Lebensräume für die Seele

Gartenprofi Florian Sigmund über die Grundlagen des Gartenglücks.

Gärten sind Lebensräume voller Harmonie, manchmal voll widersprüchlicher Schönheit und manchmal von strotzender Kraft. Sie wecken die Sinne, sie bieten Entspannung. Der private Garten ist für viele Menschen eine Insel der Ruhe, der Lebensfreude und sehr oft eine Quelle der Kraft. Gartenarchitektur ist die Kunst, die Natur einzufangen



Auf gelungene Details kommt es an

und ihre Schätze über die vier Jahreszeiten wie wechselnde Bühnenbilder wirken zu lassen.

Individuelle Gärten

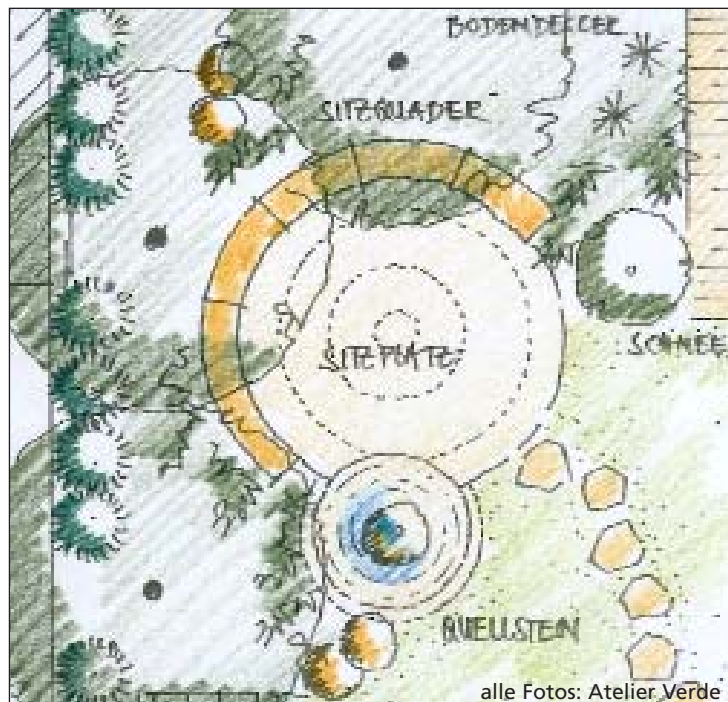
Ein Garten muss stimmig sein, zum Benutzer, seinen Bedürfnissen, zum Haus, zum Gelände und in die Umgebung passen. Erst durchdachte Gartenkonzepte, die auf diese Kriterien eingehen, machen den Gartenbesitzer langfristig glücklich. Das ist die Überzeugung und Leidenschaft von Florian Sigmund, freier Gartenarchitekt im Atelier Verde in Altusried. Seit über 20 Jahren plant der gelernte Landschaftsgärtner und studierte Garten- und Landschaftsarchitekt neben zahlreichen öffentlichen Projekten repräsentative Außenanlagen für Firmen sowie anspruchsvolle private Gartenanlagen.

Garten nach Plan

Ob Ästhet, Genießer, Designfreund oder romantischer Naturmensch – jeder Typ möchte einen zu ihm passenden Gartentyp entwickeln und gestalten. Dazu bedarf es von Anfang an einer konsequenten Planung. Das Problem dabei: der Garten kommt für die frischen Hausbesitzer meist zum Schluss und dementsprechend wenig finanzieller Spielraum bleibt dafür übrig. Macht nichts, sagt Florian Sigmund, es muss ja nicht gleich alles auf einmal realisiert werden. Wichtig ist nur, dass man sich seinen persönlichen Gartentraum nicht mit einer Notlösung verbaut. Denn nichts ist langlebiger als ein Provisorium.

Grundprinzipien

Die Grundprinzipien der Gartenarchitektur gelten für Gärten jeden Typs. Gärten sind erweiterte Lebensräume nach außen und deshalb sollten sie auch in Zusammenhang stehen mit den Lebensräumen innen. „Idealerweise fließt der Wohnraum von innen nach außen, das schafft Weite und ermöglicht spannende Blickbeziehungen in den Garten“, so Sigmund. Oft werden Gebäude zu hoch über dem Bestandsgelände ange-



alle Fotos: Atelier Verde

Gut geplant ins kleine Glück: Von der Skizze ...

legt, sodass mehrere Stufen vom Wohnraum zum Außenraum notwendig sind. Das schafft Distanz und trennt damit automatisch vom Gartenraum. In solchen Fällen schlägt Sigmund seinen Bauherren vor, über ein Hochdeck aus hochwertigem Holzdielenbelag nachzudenken, um dem Haus einen wohlthuenden „Fuß“ zu geben und den Nutzraum



... zum Lieblingsplatz im Freien

ebenerdig zu erweitern. Das entstehende Lebensgefühl, die erleichterte Nutzung und die gestalterische Einbindung des Gebäudes sind grandios.

Neue Perspektiven

Weshalb immer nur am Gebäude sitzen? Sitzplätze im Garten mit neuen und bisher ungekannten Blickbeziehungen auf das Gebäude und in die bisher oft ungenutzten Bereiche des Gartens werten den Lebensraum Garten enorm auf.

Lebenselexier Wasser

Wasser im Garten ist ein wichtiges Thema, das die Sinne belebt und egal in welcher Form gestaltet – ob Naturteich, Design-Wasserbecken ohne Pflanzen, Schwimmteich oder Pool – ein bereicherndes Element in jedem Garten ist.



Hier finden Körper und Geist Ruhe und Ordnung

Im Einklang mit dem Jahr

Auch die Jahreszeiten sollten in einem guten Garten erleb- und ablesbar sein. Somit kommt auch den Pflanzen und ihrer Anordnung eine sehr große Bedeutung zu. Frühblühende Stauden, Gehölze und Blumenwiebel, Sommerblühende und dann herbstfärbende leuchtende Gehölze gehören einfach in jeden Garten. Gräser, über die sich im Herbst und im Winter sanft der Raureif legt und deren Wuchs und Schönheit erst durch solche Glanzpunkte richtig zur Geltung kommen, sind unverzichtbar. Um die ganz persönlichen Bedürfnisse auch in den unterschiedlichen Lebensphasen optimal realisieren zu können, empfiehlt Gartenarchitekt Florian Sigmund die sorgfältige konzeptionelle Planung – und zwar unbedingt bevor die Bagger anrücken.